

Nachbericht zur Veranstaltung

„Mobilität neu denken: Wie lassen sich Mobilitätsbedürfnisse in Zukunft treibhausgasneutral erfüllen?“

Verfasserinnen: Janis Schiffner (*forum1.5*-Team)

Moderation: Janis Schiffner (*forum1.5*-Team)

ReferentInnen: Alexander Schneider (Stadtwerke Pfaffenhofen);

Sebastian Norck (Nahmobilitätsbeauftragter der Stadt Bayreuth)

Datum der Veranstaltung: Freitag, 16. April 2021, 13:00 – 15:00 Uhr

Kurzbeschreibung:

Die Mobilitätswende ist eines der zentralen Transformationsfelder unserer Gegenwart. Bisher ist es in Deutschland nicht gelungen, die Treibhausgasemission aus dem Verkehr zu reduzieren. Wie kann eine klimagerechte Mobilität in Bayreuth und der Region aussehen? Wie können gleichzeitig soziale Aspekte berücksichtigt werden? Was muss sich im individuellen und öffentlichen Verkehr verändern?

Das *forum1.5* befasst sich intensiv mit Fragen der Verkehrswende hin zu mehr Klimaschutz bei der Mobilität in Bayreuth und der Region. Im Rahmen der Mobilitätsvision Bayreuth-Kulmbach 2030 haben zahlreiche Expert*innen erste Ideen und Ansatzpunkte für die Verkehrswende gesammelt. Diesen Prozess wollen wir fortsetzen.

Zusammenfassung:

Im Anschluss an die Veranstaltung zum notwendigen Umdenken im Bereich Wirtschaft, wurde am Freitagnachmittag von 13:00 – 15:00 Uhr unter dem Titel „*Mobilität neu denken: Wie lassen sich Mobilitätsbedürfnisse in Zukunft treibhausgasneutral erfüllen?*“ der wichtige Bereich der Mobilitätswende diskutiert. Zunächst ordnete hierfür Janis Schiffner (*forum1.5*-Team) den Bereich Mobilität, der im Gegensatz zu anderen Handlungsfeldern bisher kaum Fortschritte erzielt hat, innerhalb der Transformation ein. Die Erreichung der notwendigen und selbst der bisher gesteckten Treibhausgas-Reduktionsziele sind im Bereich Mobilität weit entfernt, wofür maßgeblich der hohe Anteil des motorisierten Individualverkehrs in Deutschland verantwortlich ist. Einzelne technische Fortschritte wurden in der Vergangenheit im Sinne des Rebound-Effekts, von einer gestiegenen Mobilität und schwereren Fahrzeugen bisher egalisiert.

Vortrag Alexander Schneider (Stadtwerke Pfaffenhofen): Wie Kommunen mit unterschiedlichen Maßnahmen also nicht nur technische Voraussetzungen, sondern vor allem auch ein Umdenken in den Köpfen anstoßen kann, stellte im Anschluss Herr Alexander Schneider von den Stadtwerken Pfaffenhofen dar. Die Stadtwerke Pfaffenhofen unterstützen die Mobilitätswende nicht nur durch E-Ladestationen und eigene Werkstätten, sondern auch mit dem Angebot eines kostenlosen ÖPNVs. Bereits 2017 wurde Pfaffenhofen mit seinem Projekt „mitanand mobil“ ausgezeichnet, dem Car- und Bikesharing-Angebot des Fuhrparks der Stadtwerke. Das Erfolgsmodell der Mobilitätswerkstatt als Verfahren der Bürgerbeteiligung, konnte zwar aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht stattfinden, wurde aber dennoch vom nachfolgenden Referenten, Sebastian Norck, interessiert aufgegriffen.

Vortrag Sebastian Norck (Nahmobilitätsbeauftragter der Stadt Bayreuth): Sebastian Norck, Nahmobilitätsbeauftragter der Stadt Bayreuth, erläuterte im Anschluss an den Erfahrungsbericht aus Pfaffenhofen den aktuellen Stand in der Stadt Bayreuth. Insbesondere neue Verfahren der Bürgerbeteiligung werden hier vor Ort im Anschluss angeregt diskutiert, da aktuell vonseiten des Bayreuther Stadtplanungsamtes die Neuauflage des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) vorangetrieben wird.

Diskussion und weitere Schritte:

Ebenfalls wurden in der Diskussion, an der auch zahlreiche Vertreter:innen aus den Landkreisen Bayreuth und Kulmbach teilnahmen, Möglichkeiten diskutiert, wie Bayreuth Mobilität gemeinsam mit den umliegenden Landkreisen denken kann. Hier konnte auch auf vergangene Erfahrungen im Rahmen des *forum1.5* aufgebaut werden: Ein Studienprojekt der Universität Bayreuth entwickelte mithilfe zweier Zukunftskonferenzen mit zahlreichen Praxisakteuren eine Zukunftsvision für den Mobilitätsraum Bayreuth-Kulmbach. Das weitere Vorgehen in der Stadt und Region Bayreuth soll nun möglichst oft zusammengedacht und ggfs. in einem gemeinsamen Projekt weiterentwickelt werden.